

Servona-Pflegekräfte

Als qualifizierte Lotsen und Koordinatoren aktiv

Nach Laryngektomie tauchen oft medizinische und pflegerische Fragen, persönliche Verunsicherung und Sorgen auf. Deshalb brauchen Patienten und ihre Angehörigen erfahrene Ansprechpartner direkt vor Ort, die eine gute Versorgung in gewohnter häuslicher Umgebung erleichtern und auch die entsprechende Hilfe und Anleitung mit notwendigen Produkten und Dienstleistungen gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund kümmern sich aktuell mehr als 100 spezialisierte Pflegefachkräfte der Servona GmbH/Troisdorf um eine flächendeckende Zusammenarbeit zwischen Klinik, betreuenden Ärzten und Pflegekräften im Heim oder zu Hause. Im Mittelpunkt steht die fachliche, organisatorische und administrative Abstimmung aller Details und Abläufe. Die Pflegefachkräfte von Servona kümmern sich auch um Kostenvoranschläge sowie die Rezept- und Leistungsabrechnung mit der Krankenkasse, zudem arbeiten sie mit Verbänden und Selbsthilfegruppen vor Ort zusammen.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die Hilfe bei der Stimmrehabilitation durch die Zusammenarbeit mit dem I.R.L./LogoNet, einem flächendeckenden Netzwerk von Fachtherapeuten (Logopäden und Sprachheilpädagogen), die nach dem Standard des I.R.L./LogoNet arbeiten und neben laryngektomierten und tracheotomierten Patienten auch Patienten mit Schluckstörungen (Dysphagie) betreuen und versorgen.

Ulrich Medical/Ulm

4. Generation führt Familienunternehmen

Der eine Ulrich geht – der andere Ulrich kommt. Nach über 42 Jahren im Dienste der Ulrich GmbH & Co. KG legte Heinrich Ulrich an seinem 65. Geburtstag Mitte Juni die Geschicke des Unternehmens und die Familientradition in die Hände seines Sohnes Christoph Ulrich (35).



Christoph Ulrich
(4. Generation).



Heinrich Ulrich
(3. Generation).

Erfolgsgeschichte

Bei seinem Eintritt als Inhaber und Geschäftsführer war das Familienunternehmen vergleichsweise klein. Heute kann Heinrich Ulrich mit Stolz auf eine große Entwicklung zurückblicken, gehört Ulrich Medical doch mit über 220 Mitarbeitern zu den international erfolgreichen Akteuren in der Medizintechnik.

Mit dem Eintritt der 4. Generation in die Führungsspitze wird sich Sohn Christoph Ulrich nun die Aufgaben und Zuständigkeiten mit dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer Klaus Kiesel teilen. „Wir wachsen seit

Jahren kontinuierlich. Der Zeitpunkt ist ideal, um die weitere Entwicklung auf mehrere Schultern zu verteilen“, freut sich Kiesel über den Zuwachs. Durch den langfristig vorbereiteten Generationswechsel stellt das Unternehmen sicher, dass Ulrich Medical auch in Zukunft innovativer und beständiger Partner für Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter bleibt.

Als Inhaber bleibt Heinrich Ulrich dem Traditionsunternehmen mit seinem Know-how erhalten. Sein über die Jahre hinaus aufgebautes Netzwerk in der Medizin wird er weiterhin pflegen und dadurch wertvolle Impulse ins Unternehmen hineintragen.

MIAS forciert gerontologische MT

Die Lebenserwartung der Menschen steigt und damit gewinnen Medizingeräte, die ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden unterstützen, immer mehr an Bedeutung.

Die Fachhochschule Münster ist Projektträger für „MIAS“ (platform for medical technology innovation for an aging society), zu dem 13 Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Technologietransferunternehmen auf deutscher und niederländischer Seite gehören. Ziel des Projektes ist es, die Chancen einer innovativen Medizintechnik für eine höhere Lebensqualität im Alter umzusetzen. Im Mittelpunkt steht die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit konkreten Kooperationsprojekten von Forschungseinrichtungen und den kleinen und mittelständischen Unternehmen. Damit sollen auch die regionalen Medizintechnik-Unternehmen eine Chance für einen Wettbewerbsvorsprung erhalten.

MIAS ist mit nahezu sieben Millionen Euro Gesamtvolumen eines der größten Technologietransferprojekte der Fachhochschule Münster seit ihrer Gründung. Das Projekt wird mit Fördermitteln in Höhe von 4,7 Mio. Euro von der Europäischen Union, dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Provinz Overijssel über vier Jahre lang gefördert.

Das Unternehmen in Kürze

- Name: Ulrich GmbH & Co. KG
- Handelsmarke: Ulrich Medical
- Gesellschaftsform: GmbH & Co. KG; unabhängiges Familienunternehmen seit 1912
- Produktpalette: Wirbelsäulensysteme, Kontrastmittelinjektoren CT/MRT, Blutsperrgeräte, chirurgische Instrumente, CO2-Insufflator
- Gründung: 1912 durch Heinrich C. Ulrich
- Mitarbeiter: 220
- Ausbildungsquote: 10 Prozent
- Vertrieb: in über 70 Länder